

Land kaufen

Text aus der Produktion der Theaterwerkstatt Pilkentafel „vom Reisen in ehemaligen Kolonien – eine Positionsbestimmung“ von Elisabeth Bohde

Land kaufen!

Die USA haben die Virgin Islands von den Dänen gekauft!

Ja gekauft.

25 Millionen \$ in Gold für 346 km² Land, das sind 7 Cent pro m². Super! Das lohnt sich ja!

Und die Bewohner?

Die wurden mit verkauft?

Was haben die gekostet?

25 Millionen \$ für 100.000 Bewohner, das macht 250 \$ pro Stück.

Das hat ein Sklave früher auch gekostet.

Aber die waren ohne Land!

Ein guter Deal für die USA

Für Dänemark auch!

Die Kolonien lohnte sich nicht mehr!

Zuckerrohr! Es gab jetzt ja Zuckerrüben!

Und die Böden waren ausgelaugt.

Die Sklaverei war abgeschafft!

Die dänisch westindischen Inseln waren nun die US Virgin Islands.

Und die Bewohner wurden Virgin Islander.

Sie bekamen einen neuen Pass.

Sie wurden jetzt Amerikaner.

Aber nicht so ganz!

Sie können auswandern in die US, was auch viele taten.

Sie dürfen sich an den Kriegen beteiligen, sie dürfen sterben, fürs Vaterland... In Vietnam, im Irak, in Afghanistan

Sie dürfen Steuern zahlen.

Sie dürfen nicht den Präsidenten wählen.

Sie dürfen nur einen Beobachter in den Senat schicken, der darf nicht sprechen, nur zuhören

Das ist noch heute so! Fast 100 Jahre nach dem Verkauf.

Sie sind nichtinkorporiertes Außengebiet der USA

Das ist der Name für diesen kolonialen Zustand:

Nicht inkorporiertes Außengebiet der USA.

Sie dürfen amerikanische Touristen bedienen,

sie dürfen in amerikanischen Schmuckgeschäften, Restaurants, Hotels arbeiten.

Der Gewinn geht in die USA.

Die Steuern gehen in die USA.

Aber ihren Lohn, den dürfen sie behalten.